

Beschluss des Gerichtshofs (Sechste Kammer) vom 3. September 2013 — Idromacchine Srl, Alessandro Capuzzo, Roberto Capuzzo/Europäische Kommission

(Rechtssache C-34/12 P) ⁽¹⁾

(Rechtsmittel — Außervertragliche Haftung der Europäischen Union — Schadensersatzklage — Entscheidung der Kommission, ein förmliches Prüfverfahren zu eröffnen — Schädigende Äußerungen — Teils offensichtlich unzulässiges und teils offensichtlich unbegründetes Rechtsmittel)

(2013/C 344/65)

Verfahrenssprache: Italienisch

Parteien

Rechtsmittelführer: Idromacchine Srl, Alessandro Capuzzo, Roberto Capuzzo (Prozessbevollmächtigte: W. Viscardini und G. Donà, avvocati)

Andere Partei des Verfahrens: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: D. Grespan im Beistand von F. Ruggeri Laderchi, avvocato)

Gegenstand

Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts (Vierte Kammer) vom 8. November 2011, Idromacchine u. a./Kommission (T-88/09), mit dem das Gericht eine Klage auf Ersatz des Schadens teilweise abgewiesen hat, der dadurch entstanden sein soll, dass im Amtsblatt der Europäischen Union in der Entscheidung C(2002) 5426 final der Kommission vom 30. Dezember 2004, „Staatliche Beihilfen — Italien — Verlängerung der dreijährigen Lieferfrist für einen Chemikalienanker — Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme gemäß Artikel 88 Absatz 2 (EG)“, wahrheitswidrige, insbesondere das Ansehen und den Ruf von Idromacchine schädigende Angaben veröffentlicht worden seien — Sorgfaltspflicht — Verletzung der Verteidigungsrechte — Fehlende Begründung

Tenor

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Die Idromacchine SpA, Herr Alessandro Capuzzo und Herr Roberto Capuzzo tragen als Gesamtschuldner die Kosten des Verfahrens.

⁽¹⁾ ABl. C 89 vom 24.3.2012.

Klage, eingereicht am 26. Juni 2013 — Europäische Kommission/Republik Polen

(Rechtssache C-356/13)

(2013/C 344/66)

Verfahrenssprache: Polnisch

Parteien

Klägerin: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: E. Manhaeve und K. Herrmann)

Beklagte: Republik Polen

Anträge

Die Kommission beantragt,

- festzustellen, dass die Republik Polen dadurch gegen ihre Verpflichtungen aus Art. 3 in Verbindung mit Anhang I der Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen ⁽¹⁾ verstoßen hat, dass sie nicht hinreichend die Gewässer bestimmt hat, die von Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen betroffen sein könnten, und dass sie die gefährdeten Gebiete unzureichend ausgewiesen hat;
- festzustellen, dass die Republik Polen dadurch gegen ihre Verpflichtungen aus Art. 5 in Verbindung mit Anhang II Punkt A Nr. 2 und Anhang III Nr. 1 Ziff. 1 und 3 der Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen verstoßen hat, dass sie auf der Grundlage unzureichend ausgewiesener besonders gefährdeter Gebiete Aktionsprogramme im Sinne von Art. 5 dieser Richtlinie festgelegt hat und dass diese Programme Maßnahmen enthalten, die nicht mit Anhang II Punkt A Nr. 2 und Anhang III Nr. 1 Ziff. 1 und 3 der Richtlinie vereinbar sind;
- der Republik Polen die Kosten aufzuerlegen.

Klagegründe und wesentliche Argumente

Die Republik Polen sei verpflichtet gewesen, die Richtlinie 91/676/EWG umzusetzen und den sich aus ihr ergebenden Verpflichtungen ab ihrem Beitritt zur Europäischen Union am 1. Mai 2004 nachzukommen.

⁽¹⁾ ABl. L 375, S. 1.

Vorabentscheidungsersuchen des Fővárosi Ítéltábla (Ungarn), eingereicht am 29. Juli 2013 — Ilona Baradics u. a./QBE Insurance (Europe) Limited Magyarországi Fióktelepe, Magyar Állam

(Rechtssache C-430/13)

(2013/C 344/67)

Verfahrenssprache: Ungarisch

Vorlegendes Gericht

Fővárosi Ítéltábla

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Ilona Baradics, Adrienn Bóta, Éva Emberné Stál, György Lászlóné, Sándor Halász, Zita Harászi, Zsanett Hideg, Katalin Holtsuk, Gábor Jancsó, Mária Katona, Gergely Kézdi, Dr. László Korpás, Kovács Ferencné, Viola Kőrösi, Tamás Kuzsel, Attila Lajtai, Zsolt Lőrincz, Ákos Nagy, Papp Attiláné, Zsuzsanna Peller, Ágnes Petkovics, László Pongó, Zsolt Porpáczy, Zsuzsanna Rávai, László Román, Zsolt Schneek, Mihály Szabó, Péter Szabó, Zoltán Szalai, Erika Szemeréné Radó, Dr. Zsuzsanna Szigeti, Nikolett Szőke, Péter Tóth, Zsófia Várkonyi, Mónika Veress